

Herder, Johann Gottfried: Ein Traum (1773)

1 Ein Traum, ein Traum ist unser Leben
2 Auf Erden hier.
3 Wie Schatten auf den Wogen schweben
4 Und schwinden wir
5 Und messen unsre trägen Tritte
6 Nach Raum und Zeit;
7 Und sind (und wissen's nicht) in Mitte
8 Der Ewigkeit.

9 Nach manchem voller Müh und Sehnen
10 Verseufzten Jahr
11 Umarmte sich in frohen Thränen
12 Ein liebend Paar.
13 Der Mond sah freundlich auf sie nieder;
14 Ein zarter Ton
15 Aus allen Büschen hallte wider:
16 »endymion!

17 Ach, daß uns ewig, ewig bliebe
18 Im ersten holden Kuß der Liebe,
19 Das reinste Glück!«
20 Verstummend, halbvollendet weilte
21 Das süße Wort;
22 Die Seel' auf Beider Lippen eilte,
23 Sie eilte fort.

24 Denn sieh, ein Engel schwebte nieder
25 Zu ihrem Kuß
26 (gold, himmelblau war sein Gefieder),
27 Ihr Genius.
28 Berührend sie mit sanftem Stabe,
29 Sprach er: »Erhört
30 Ist Euer Wunsch. Dort überm Grabe

31 Liebt ungestört!«

32 Entschwungen auf dem Hauch der Liebe,
33 Im reinsten Glück,
34 Gewiß, daß ihnen ewig bliebe
35 Auf amaranthnen Auen schwebte
36 Das holde Paar
37 Mit Allem, was je liebt' und lebte
38 Und glücklich war.

39 Mit Allem, was in Wunsch und Glauben
40 Sich je erfreut,
41 Genossen sie in vollen Trauben
42 Unsterblichkeit.
43 Des Weltalls süße Symphonieen
44 Umtönten sie;
45 Der Liebe süße Harmonieen
46 Durchwallten sie.

47 »wollt Ihr zurück in jene Ferne
48 Auf Euer Grab?«
49 Sie sahn vom Himmel goldner Sterne
50 Zur Erd' hinab.
51 »o Genius, die Zeit danieden
52 Ist träge Zeit;
53 Ein Augenblick hier giebt uns Frieden
54 Der Ewigkeit.«

55 Sahst Du auf jenem Grabeshügel
56 Die Liebenden?
57 Der erste Kuß gab ihnen Flügel,
58 Den Seligen.
59 Und daß ein Bild von ihnen bliebe
60 Im ew'gen Kuß,
61 Verewigte hier Seel' und Liebe

(Textopus: Ein Traum. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67386>)